

---

# CDU-, SPD- und FDP-Fraktionen im Rat der Stadt Göttingen

---

CDU-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

SPD-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

FDP-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 405

Tel: 0551-400 2215

E-Mail [cdu-fraktion@goettingen.de](mailto:cdu-fraktion@goettingen.de)

Zimmer 412

Tel.: 0551-400 2290

E-Mail [spd-fraktion@goettingen.de](mailto:spd-fraktion@goettingen.de)

Zimmer 411

Tel.: 0551-400 2499

E-Mail [fdp-fraktion@goettingen.de](mailto:fdp-fraktion@goettingen.de)

---

Göttingen, 15. März 2024

## Interfraktioneller Antrag zur Sitzung des Rates der Stadt Göttingen am 12.04.2024

### Entlastung der Kitas

#### Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Dokumentationspflichten und anderen bürokratischen wie organisatorischen Aufgaben, die derzeit in der Verantwortung der Erzieherinnen und Erzieher in den Göttinger Kitas liegen, zukünftig abgeschafft, reduziert, vereinfacht oder anderweitig übernommen werden können.

Über die Ergebnisse soll im Jugendhilfeausschuss berichtet werden.

#### Begründung:

Die Verfügungszeiten für die Erzieherinnen und Erzieher in unseren Kitas reichen derzeit nicht aus, um den bestehenden organisatorischen Aufgaben gerecht werden zu können. Das führt zu Stress und Frustration bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Auf mehr Bürokratie und Organisationsaufwand aber mit der Schaffung von noch mehr Zeit für selbiges zu reagieren, wie es in der letzten Ratssitzung vorgeschlagen wurde, wäre der falsche Ansatz. Der dadurch geschaffene personelle Mehrbedarf mit Blick auf die Betreuungszeiten wäre nicht zu kompensieren. Zusätzliches Personal ist am Arbeitsmarkt derzeit nicht zu bekommen. Schon jetzt kann in den allermeisten Kitas eine Betreuung in den Randzeiten nicht mehr angeboten werden. Häufig muss vielmehr sogar bei den Regelzeiten gekürzt werden. Eine weitere Verschärfung dieser Situation kann man weder Eltern, Kindern noch den Erzieherinnen und Erziehern zumuten.

Die Antwort auf die derzeitige Situation muss daher weniger Nebenaufgaben lauten. Es muss unser Ziel sein, die Erzieherinnen und Erzieher in ihrer alltäglichen Arbeit zu entlasten, damit sie wieder mehr Zeit für ihre eigentliche Arbeit, das Erziehen, haben! Dafür bitten wir die Stadtverwaltung aktiv zu werden und unter Wahrung der rechtlichen Rahmenbedingungen kreative Vorschläge zu erarbeiten, wie die Situation in unseren Kitas verbessert werden kann.